

Was tun bei verschmierten Böden

In unserer Praxis erleben wir immer wieder, dass Hauswirtschaftsleitungen oder Dienstleistungsunternehmen mit verschmierten Böden zu kämpfen haben.

Die ersten Vermutungen betreffen dann die Chemie („Chemie ist schlecht“) und den Boden („Boden ist mangelhaft“). Doch die Ursachen sind weitaus vielfältiger.

In der Regel kann man davon ausgehen, dass 80% (geschätzt) auf Dosierfehler zurückzuführen sind. Lediglich die verbleibenden 20% haben andere Ursachen.

Bei den Dosierfehlern ist nicht nur die Menge der Chemie gemeint - Dosierfehler können an einer ganz anderen Stelle beginnen.

Sehr oft erleben wir, dass Mopp-Bezüge noch Restbestände von Waschmittel enthalten, dies gepaart mit gut dosierter Chemie ergibt automatisch Überdosierungen. Restbestände im Mopp-Bezug haben wiederum verschiedene Ursachen. Die Häufigste ist wohl ein zu starkes Beladen der Waschmaschinen. Wenn die Waschmaschine überladen wird, können sich die Mopp-Bezüge in der Waschtrommel nicht frei bewegen und entfalten. Als Folge davon können der Schmutz und das eingesetzte Waschmittel nicht ausreichend aus den Mopp-Bezügen ausgewaschen bzw. ausgespült werden.

Tipp: ☺

Als Faustregel gilt: **90% der angegebenen Kiloleistungen einer Waschmaschine ist die optimale Beladungsmenge.**

Beispiel: Eine 10 kg- Waschmaschine sollte mit 9 kg Trockengewicht befüllt werden.

Um die genaue Anzahl der Mopp-Bezüge zu erfahren, welche pro Waschgang gewaschen werden sollen, müssen Sie als erstes das Trockengewicht von 1 Mopp-Bezug ermitteln und im Anschluss die optimale Beladungsmenge Ihrer Waschmaschine durch dieses Trockengewicht dividieren – bitte die unterschiedlichen Gewichtsangaben (kg / g) beachten.

Wenn die Waschmaschine optimal beladen ist, müssen Sie darauf achten, dass das Waschmittel nicht überdosiert wird, ansonsten erhalten Sie wiederum Waschmittelrückstände in den Mopp-Bezügen.

Eine weitere Ursache kann am Waschprogramm liegen. Speziell für Mopp-Bezüge werden die gängigen Waschmaschinen programmiert. Bei diesen Programmierungen ist in der Regel ein Vorspülgang vorgesehen, so dass die Reinigungsschemie vor dem eigentlichen Waschprozess aus den Mopp-Bezügen gespült wird.

Wäsche Ihre Waschmaschine ohne einen Vorspülgang, haben Sie die eingesetzte Chemie von der durchgeführten Reinigung plus die Waschmittelmenge im Waschprozess. Diese Überdosierung kann beim normalen Spülen nicht mehr zu 100% entfernt werden.

Aus Kostengründen wird oft auf den 2.Spülvorgang nach der Wäsche verzichtet, dieser ist jedoch notwendig, um die Waschmittelrückstände nahezu vollständig zu beseitigen. Eine optimal eingestellte Waschmaschine benötigt zwar eine größere Wassermenge und etwas mehr Energie, dafür halten die Mopp-Bezüge wesentlich länger, da die mechanische Reibung durch Überbefüllung sowie den ausreichenden Wasserstand geringer ist.

Ein Mopp-Bezug, der frei von Waschmittelrückständen ist, kann nicht mehr die Ursache für ein Verschmieren sein.

Eine nächste Ursache ist die tatsächliche Überdosierung an Chemie. Bei unseren Analysen von Reinigungsleistungen stellen wir sehr oft fest, dass die Hauswirtschaftsleitung überzeugt ist, dass ihre Reinigungskräfte perfekt dosieren und dies durch wiederholtes Schulen auch dokumentieren. Die Reinigungskräfte bestätigen bei Befragungen, dass sie nicht überdosieren. Beim späteren „Über die Schulter schauen“ stellen wir dann immer wieder fest, dass es doch einzelne Reinigungskräfte gibt, welche sich nicht an die Dosierungsanleitungen halten. Diese dosieren nach dem Prinzip: „Viel hilft viel“ .

Auch Chemiefaschen mit Dosierkopf oder ähnlichem können Überdosierungen leider nicht verhindern.

Tipp: ☺ Empfehlenswert ist die Dosierung der Reinigungsflotte über Dosieranlagen.

Da nicht in jedem Bereich und jeder Station eine Dosieranlage stehen kann, ist es sinnvoll, die Reinigungswägen zentral in der Nähe einer Dosieranlage aufzurüsten.

Mit einem perfekten Mopp-Bezug und einwandfreier Dosierung der Reinigungschemie sind Dosierfehler noch nicht vollkommen ausgeschlossen. Eine weitere Fehlerquelle ist die Menge der Reinigungsflotte, mit welcher ein Boden gewischt wird. Ein zu trockenes oder zu nasses Wischen führt ebenfalls zu Verschmierungen.

Ist ein Mopp zu trocken, kann der Schmutz nicht vollständig gelöst werden und verbleibt somit teilweise auf dem Boden und führt zu Verschmierungen. Sobald der Fußboden beim Wischen nicht mehr gleichmäßig benetzt ist, können Sie davon ausgehen, dass der Mopp-Bezug zu trocken ist. Bei einem zu nassen Mopp gibt es überschüssige Ablagerungen, welche am nächsten Tag wieder aktiviert werden.

Tipp: ☺ Um diesen Dosierfehler zu vermeiden, können Sie mit vorgefertigten Mopp-Bezügen arbeiten und klar definieren, wie groß die Fläche sein soll, die mit einem Mopp-Bezug gereinigt wird.

An dieser Stelle kann die Auswahl eines Mopp-Bezuges entscheidend sein.

Beispiel : Sie haben einen Raum mit einer Größe von 22 m². Für diesen Raum verwenden Sie einen Mopp-Bezug, der bei optimaler Befeuchtung max. 15 m² schafft. In diesem Fall müssen Sie genügend Mopp-Bezüge zur Verfügung stellen bzw. können davon ausgehen, dass wiederum einzelne Reinigungskräfte keinen Mopp-Wechsel vornehmen und somit die Reinigungsflotte nicht ausreicht.

Daher ist bei der Auswahl der Mopp-Bezüge auch auf die Flächenleistung zu achten.

Wenn all diese Punkte berücksichtigt werden, wird es in den allermeisten Fällen nicht mehr zu Verschmierungen kommen.

Sind bereits Verschmierungen auf den Boden vorhanden, müssen im Vorfeld die restlichen Chemie- und Schmutzrückstände auf dem Boden beseitigt werden, um anschließend streifenfrei reinigen zu können.

Erst wenn Sie die hier genannten Dosierfehler ausgeschlossen haben, kann das Verschmieren andere Ursachen haben. Diese können in der Art des Mopp-Bezuges in der Kombination mit dem Wischverfahren liegen. So kann beispielsweise ein Baumwoll-Mopp nicht einstufig reinigen. Zusätzlich ist an dieser Stelle die Auswahl der Chemie zu hinterfragen und eine neue Chemie mit Ihrem Lieferanten auszuprobieren. Für einen erfolgreichen Test ist ein rückstandsfreier Fußboden zwingend erforderlich.